

Medienmitteilung

Datum 11. November 2013

Seite 1

Buntes Glas in Aufzugskabinen

Schindler 5500 beendet Tristesse in Aufzügen / Neues Aufzugsmodell bietet ungekannte Gestaltungsfreiheit

Berlin – In Deutschlands Aufzügen regiert die Langeweile. Edelstahl dominiert das Innere vieler Kabinen. Ein Grund dafür wird sicher der effektive Vandalismusschutz sein, den diese Oberflächen bieten. Aber darunter sollte nicht das Auge leiden. Um der Tristesse ein Ende zu bereiten, hat der führende Hersteller Schindler nun einen Aufzug auf den Markt gebracht, der eine noch nicht dagewesene Gestaltungsvielfalt eröffnet. Der Schindler 5500 bietet erstmals hinterlegte Glasflächen als Standardoption. Auf diese Weise wird ein hochwertiges und zugleich individuelles Design ermöglicht.

Jedes Motiv ist möglich

Die Glaswände des neuen Aufzugsmodells können mit jedem gewünschten Motiv ausgestattet werden. Standardmäßig bietet der Hersteller lackierte Vollton-Farben oder gedruckte Farbverläufe an. Die erste Ausführungsvariante führt zu einem lebendigen Hochglanzeffekt, der der weit verbreiteten Metalloptik eine angenehme und freundliche Atmosphäre entgegensetzt. Der Farbton kann aus der Herstellerkollektion oder den NCS- und RAL-Farbskalen gewählt werden. Die Farbverläufe werden hinter satiniertes Glas gedruckt, was für ein besonders elegantes und stilvolles Ambiente sorgt. Dabei reicht das Spektrum von stimmungsvollen Blau-Rot- bis hin zu edlen Grau-Beige-Abstufungen.

Edelstahl mal anders

Auch für die gängigen Edelstahlwände hat sich der Hersteller etwas Besonderes einfallen lassen: Sie können mit verschiedenen geometrischen Formen oder organischen Mustern bedruckt werden. Ebenso ist auch hier eine ganz individuelle

Datum 11. November 2013

Seite 2

Ausführung möglich. Nicht zuletzt steht das gesamte Spektrum aller bekannten Gestaltungsmöglichkeiten von klassisch gebürstetem Edelstahl bis hin zu dekorativem Laminat zur Verfügung. Auf diese Weise wird aus jedem Aufzug ein Designobjekt und Blickfang des Gebäudes.

Anpassungsfähig bis ins Detail

Nicht weniger flexibel zeigt sich der Schindler 5500 bezüglich seiner technischen Eigenschaften. Er ist für Förderhöhen von bis zu 150 Metern bei Tragkräften von 630 bis 2.500 Kilogramm sowie einer Geschwindigkeit von bis zu drei Metern pro Sekunde ausgelegt. Bei der Integration in das Gebäudeinnere lässt sich die Kabinenbreite und -tiefe jeweils in 50-Millimeter-Schritten um die ISO-Standards anpassen. Die Kabinenhöhe kann in 100-Millimeter-Schritten auf bis zu drei Meter gebracht werden. Abhängig von den Schachtmaßen stehen Mini-Maschinenraum- (MMR) und maschinenraumlose Lösungen (MRL) zur Verfügung. Zudem ermöglicht die flexible Anordnung von Gegengewicht und Steuerung, den verfügbaren Raum möglichst effizient auszunutzen.

So ist der Schindler 5500 – alles in allem – eine zukunftsorientierte Aufzugslösung für unterschiedlichste Gebäudetypen, angefangen bei Wohnhäusern über Bürobauten bis hin zu Hotels oder Krankenhäusern.

Über Schindler

Der Schindler Konzern, gegründet 1874 in der Schweiz, ist einer der weltweit führenden Anbieter von Aufzügen, Fahrtreppen und entsprechenden Serviceleistungen. Die Mobilitätslösungen von Schindler bewegen täglich eine Milliarde Menschen auf der Welt. Schindler trägt mit sicheren, zuverlässigen und umweltfreundlichen Aufzügen und Fahrtreppen zu einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung bei.

Zeichen Fließtext (mit Leerzeichen): 3.166

Datum 11. November 2013

Seite 3

Text und Bilder zu dieser Medienmitteilung stehen für Sie auch digital unter www.schindler.de im Bereich **Presse** zur Verfügung.

Pressefotos:



Beim Schindler 5500 stehen erstmals farbig hinterlegte Glasflächen als serienmäßige Designoption zur Verfügung. (Foto: Schindler Deutschland)

Folgende Fotos stehen zusätzlich zum Download bereit:



Neben lackierten Vollton-Farben können die Glaswände auch mit eleganten Farbverläufen versehen werden. (Foto: Schindler Deutschland)

Weitere Informationen:

Birgit Dirks, Leitung Kommunikation + Marketing

Telefon +49 30 7029 2777, Fax +49 30 7029 2406, birgit.dirks@de.schindler.com

Jan Steeger, Referent Externe Kommunikation

Telefon +49 30 7029 2560, Fax +49 30 7029 2406, jan.steeger@de.schindler.com

www.schindler.de